dann streichen ganz still bald mehr bald minder zahlreiche Schwärme, kaum noch am dunklen Himmel erkennbar, nach allen Richtungen hin ab, um an fernen Tümpeln und Teichen oder auf den Feldern Futter zu suchen, bis der beginnende Tag sie wieder im Norderteiche zusammenführt. Die Rückkehr der Enten aber ist für die Stare und Schwalben das Zeichen, ihre Lagerstätte wieder zu verlassen und in grösseren oder kleineren Wolken sich über das Land zu zerstreuen und für den täglichen Unterhalt weiter zu sorgen. In der Tiefe des Norderteiches aber hausen ebenso zahlreiche Scharen von Fischen, denen die Anwesenheit so unendlicher Vogelmassen allnächtlich eine riesige Menge von Futterstoffen zuführt. Da sind besonders Hechte und Karpfen, Schleien und Aale in Massen zu finden, die alljährlich um Mitte Oktober herausgefischt und an zahlreich herbeiströmende Liebhaber und Händler versteigert werden. — Das ganz nahebei liegende Wirtshaus, der Entenkrug, der auch sonst das Jahr hindurch jedem Zuwandernden gastliche Aufnahme gewährt, bietet an diesen grossen Verkaufs- und Verkehrstagen ein ganz besonderes Lebensbild, das wohl verdient, von der Feder eines Dichters und dem Stift eines Malers verewigt zu werden.

Die Varietäten von Cicindela campestris in dem von Dr. Fr. Westhoff näher bezeichneten Gebiete.

Von Wilhelm Kleffner in Oestinghausen.

Seit längerer Zeit mit dem Studium der Cicindelen beschäftigt, hatte ich genügend Gelegenheit, mich über die vielen Varietäten dieser Gattung zu unterrichten. Besonders aber ist es campestris, welche in sehr vielen und ebenso verschiedenen Varietäten auftritt. Es sind ohne Zweifel die Varietäten, bezw. deren Vorkommen, nicht ohne Bedeutung für die Fauna unserer engsten Heimat.

Weil es meines Wissens zur Zeit kein Werk giebt, welches die Cicindelen unseres Gebietes genügend behandelt, so habe ich mich dazu verstanden, hier kurz die Ergebnisse meiner Studien zu veröffentlichen. Gleichzeitig sage ich dem Herrn Geheimrat Dr. Morsbach, sowie dem Herrn Dr. Reeker hier herzlich Dank für bereitwilliges Überlassen eines wertvollen Materials. Zum Schlusse sei bemerkt, dass diese meine Arbeit absolut keinen Anspruch auf Vollständigkeit macht und machen kann.

Oestinghausen, Winter 1900.

I. Grundform.

Oberseite lebhaft grün, zuweilen auch bläulich grün. Oberlippe nur reinweiss oder gelblich.

Jede Flgd. mit 6 weissen oder weisslich-gelben Flecken. Von diesen 5 am Rande, einer in der Mitte unweit der Naht, auf einem mehr oder weniger deutlichen schwarzen Wisch. Weibchen ohne die erweiterten Taschen; auch haben letztere neben der Naht auf der Mitte der Flgd. einen schwärzlichen Punkt, welcher den ♀ fehlt. (Weibchen ohne diesen Punkt var. impunctata *Westhoff*.)

C. campestris *Linné*.

II. Varietäten.

a. Den Weibchen fehlt der schwarze Fleck an der Mitte neben der Naht; sonst wie die Grundform.

var. impunctata *Westhoff*.

Vorkommen unter der Grundform. Bei Münster Westhoff und Rade, Oeding Kolbe, Horn i. Westf. Kleffner.

b. Oberlippe dunkelbraun oder tiefschwarz; Zeichnung der Flgd. verschieden. Selten.

Nach Beuthin in Tyrol, von mir bei Horn i. W. gefunden; v. Fricken bei Arnsberg.*)

var. melastoma *Dalla Torre*.

c. Der Mittelfleck (6. Fleck) fehlt, sonstige Zeichnung verschieden.

var. manca *Dalla Torre*.

3 Stück in der Sammlung des Geheimrats Dr. Morsbach; gefunden bei Bruch, Dortmund, Nuttlar.

Vorkommen nach Beuthin Tyrol; von mir bei Rüthen gefunden.

d. Der 3. Fleck aussen breit, aber nach innen sich zuspitzend, mit dem Mittelfl. verbunden.

var. connata *Heer*.

Siehe Westhoffs Catalogus; von mir bei Rüthen und Horn gefunden.

e. 4. u. 5. Randfleck zu einem Saume verbunden.

var. conjuncta *Dalla Torre*.

In der Sammlung der Zoologischen Sektion.

f. Oberseite bräunlich-schwarz; Zeichnung der Flgd. sehr verschieden.

var. nigrescens *Heer*.

Nach Westhoff von Leimbach bei Wattenscheid gefunden.

g. Dem verdienten Forscher Dr. Fr. Westhoff † zu Ehren erlaube ich mir, hier eine Varietät nach ihm zu benennen.

Wie die Grundform, aber die 6 Flecken dunkelbräunlich, meist nur schwach angedeutet, kupferfarbig.

var. Westhoffi *Kleffner*.

Unter der Grundform.

h. 2. 5. 6. Fleck fehlen.

var. 3-maculata *Kleffner*.

In der Sammlung der Sektion.

---

*) Dieser giebt als Grund der Färbung heisse Sommer an, von mir nur unter der zweiten Brut (September) gefunden!

i. 3. 4. 5. 6. Fleck fehlen.

var. 2-maculata *Kleffner.*

Geheimrat Morsbach bei Nuttlar.

Die hier folgenden Varietäten sind zwar meines Wissens noch nicht im Gebiete gefunden, dürften aber kaum fehlen.

k. 5. Fleck an der Nahtspitze erweitert.

Nach Beuthin Tyrol.

var. suturalis *Dalla Torre.*

l. 3. Fleck mit dem 6. zu einer Binde verbunden. Das Grün der Flgd. sehr matt.

Schweiz, Russland (Beuthin).

var. confluens *Dietrich.*

m. 2. u. 5. Fl. fehlen.

var. Luetgensi *Beuthin.*

n. 2. u. 3. Fl. fehlen.

4-maculata *Beuthin.*

o. 2. Fl. fehlt.

var. 5-maculata *Beuthin.*

p. 1. Fl. fehlt.

var. deuteros *Dalla Torre.*

q. 3. Fl. fehlt.

var. protos *Dalla Torre.*

r. Alle Fl. fehlen.

var. simplex *Dalla Torre.*

Richard Becker †.

Am 12. Mai verschied zu Hilchenbach unser hochverdientes Mitglied, Herr Landwirt Richard Becker. Der trotz seiner 71 Jahre körperlich und geistig noch überaus rüstige Mann hatte das Unglück, im Dunkel des Abends von der Treppe in den Hausflur zu stürzen, und zog sich dabei so schwere Verletzungen zu, dass er ihnen trotz sofortiger ärztlicher Hilfe 2 Tage später erlag.

Seit langen Jahren war der Verstorbene unausgesetzt bemüht, die Tierwelt seiner engern Heimat mit scharfem Blick und eiserner Ausdauer zu beobachten, und das Resultat seiner Mühen übergab er stets der Zoologischen Sektion und lieferte ihr dadurch überaus wertvolle Bausteine zu dem Monumentalwerke der westfälischen Zoologen, zu „Westfalens Tierleben“.

Dass ein solcher Mann in seiner Heimatstadt der Erste auf dem Gebiete naturwissenschaftlicher Bestrebungen sein musste, erscheint sehr naheliegend, und da uns über die äusseren Daten seines Lebens so gut wie nichts zu

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst

Jahr/Year: 1899-00

Band/Volume: 28_1899-1900

Autor(en)/Author(s): Kleffner Wilhelm

Artikel/Article: Die Varietäten von Cicindela campestris in dem von Dr. Fr. Westhoff näher bezeichneten Gebiete. 52-53